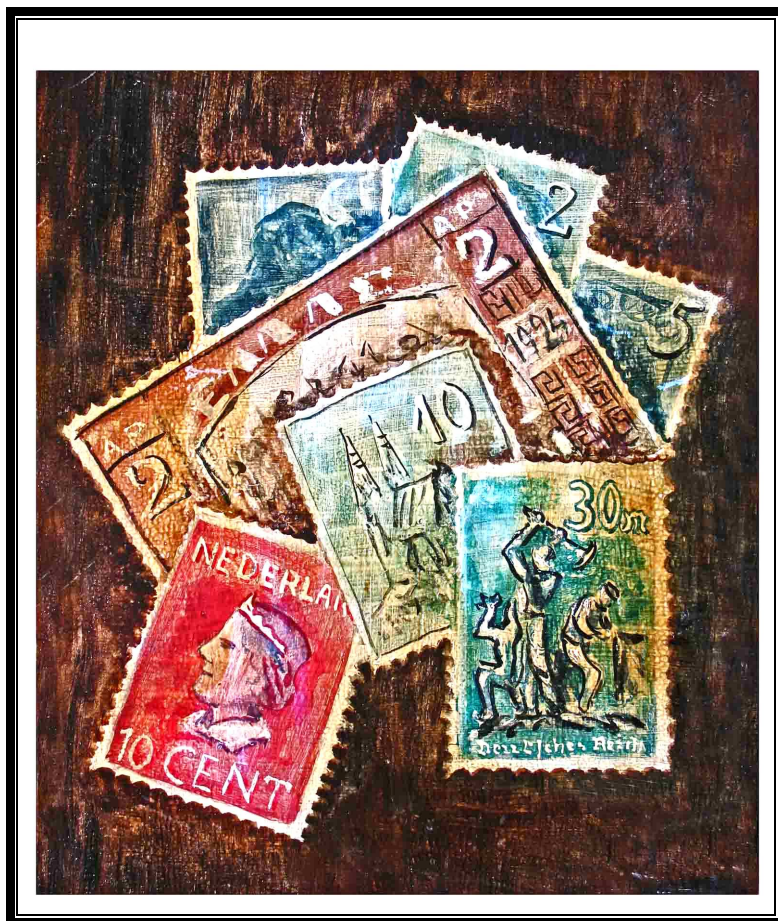


# Vorwort Briefmarken Album

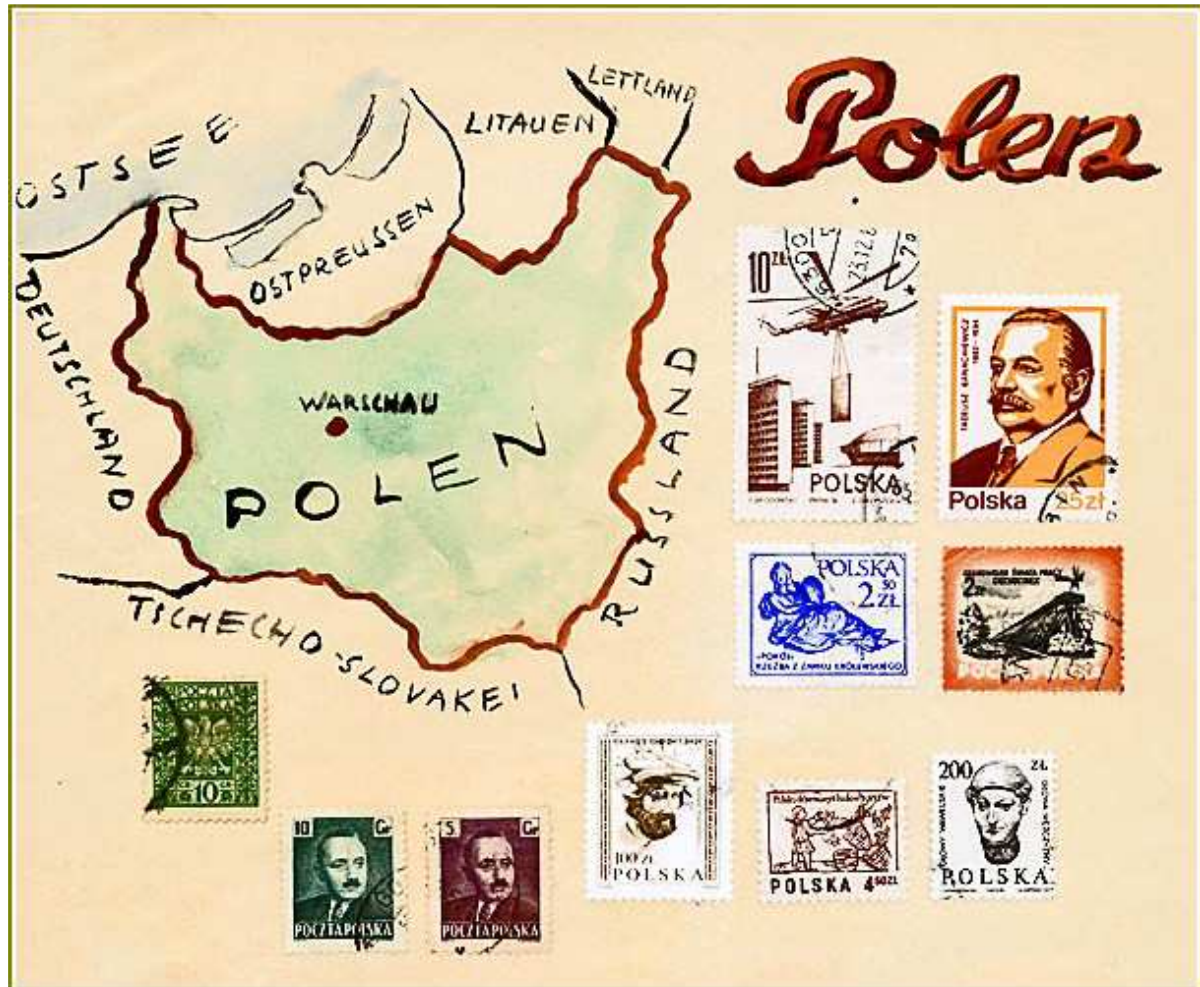


Jedes Land, jedes Volk und jede Familie hat seine eigene Geschichte, so auch dieses Album. Es wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkrieg (8.Mai 1945) von meinem Vater H. (gest. 14.10 1968), für seine erstgeborene Tochter Sigrid (geb. 4.1.1937) erstellt.

Ein genaues Datum kann ich heute nicht mehr feststellen. Nach Rücksprache mit seiner Frau N. muss es zwischen den Jahren 1946 bis 1948 gewesen sein. Damals waren, im vom Krieg zerstörten Deutschland, sehr schwere Zeiten. Hunger und Armut beherrschten die Menschen. Jeder kämpfte um das Lebensnotwendige. Pinsel, Aquarellfarben und Ordner waren fast nirgends vorhanden.

Siebenunddreissig Seiten, alle wunderschön gestaltet, umfasst der ursprüngliche Ordner. Wenn ich mir heute diese schön gemalten Landkarten ansehe, so muss ich staunen.

Papas Hoffnung, seine Heimat Ostpreussen und sein Erbe einmal wieder zu erlangen, kommt vielleicht auch aus der Landkarte „Polen“ zum Ausdruck. Dort hat er die alten Grenzen beibehalten. Eindrücklich wirkt die Bezeichnung „Ostpreussen“ heute auf mich.



Die ersten Briefmarken wurden von Papa eingeklebt. Sie sind auf einem kleinen schwarzen Papier, was optisch sehr gut wirkt. Siehe die Seite „Deutschland: Inflation“. Wenn man die einzelnen Blätter gegen das Licht hebt, so erkennt man, dass es Seiten aus einem alten Vordruckalbum sind, denn auch Papier war zu dieser Zeit äusserst knapp und sehr teuer.

Das Album bekam Sigrid zu einem Weihnachtsfest, als wir noch in H. wohnten. Dort im Altersheim bekamen wir auch die meisten Briefmarken, denn viel der alten Damen und Herren korrespondierten mit ihren Kindern im Ausland.

Später dann wurde das Album von Mutti nach Berlin geschickt. Und schliesslich landete es in der Schweiz. Sigrid sammelt heute

keine Marken mehr, so dass sie dieses wertvolle Buch mir geschenkt hat.

Sechzig ereignisreiche Jahre sind auch an diesem Briefmarkenbuch nicht spurlos vorbeigegangen. Es hatte eine Totalrevision sehr nötig. Mit grosser Freude habe ich die einzelnen Seiten verstärkt, neue hinzugefügt und mit etlichen Marken ergänzt. Auch ein Inhaltsverzeichnis wurde von mir erstellt.

Mit diesem Vorwort und der neuen Bearbeitung möchte ich meinem lieben Vater herzlichen Dank aussprechen. Auch Sigrid danke ich sehr, dass sie mir dieses Erbstück überlassen hat. Ich hoffe, dass eines meiner Enkelkinder dieses interessante Hobby weiter pflegen wird und dann dieses Briefmarkenbuch ebenfalls schätzen lernt.

C.W .

Dezember 2008